

PFEIFFER



VACUUM

TRANS FORMA TION

FÜR UNSERE

KUNDEN

Halbjahres - finanzbericht

2. Quartal 2020

Halbjahresfinanzbericht / 2. Quartal 2020

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Die wichtigsten Kennzahlen	3
Unternehmensprofil	4
Die Aktie	5
Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns	6
Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzernbilanz	18
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	19
Konzern-Cash-Flow-Rechnung	20
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	21
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	28
Weitere Informationen	29

Die wichtigsten Kennzahlen

		Q2 2020	Q2 2019	Veränderung	Q1-Q2 2020	Q1-Q2 2019	Veränderung
Umsatz und Ergebnis							
Gesamtumsatz	T€	148.526	157.375	-5,6%	301.854	311.108	-3,0%
Betriebsergebnis	T€	6.731	14.702	-54,2%	19.548	32.845	-40,5%
Betriebsergebnismarge	%	4,5	9,3	-4,8 Pp	6,5	10,6	-4,1 Pp
Ergebnis nach Steuern	T€	4.676	10.416	-55,1%	13.531	23.309	-41,9%
Umsatzrentabilität	%	3,1	6,6	-3,5 Pp	4,5	7,5	-3,0 Pp
Cash-Flow							
operatives Geschäft	T€	20.602	14.897	38,3%	22.887	23.042	-0,7%
Investitionen	T€	5.686	7.426	-23,4%	13.271	13.034	1,8%
Ergebnis je Aktie	€	0,47	1,06	-55,7%	1,37	2,36	-41,9%
Mitarbeiter							
Anzahl (durchschnittlich)		3.320	3.243	2,4%	3.309	3.245	2,0%
Inland		1.115	1.051	6,1%	1.117	1.049	6,5%
Ausland		2.205	2.192	0,6%	2.192	2.196	-0,2%
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	45	49	-8,2%	91	96	-5,2%
Bilanz							
			30. Juni 2020		31. Dezember 2019		Veränderung
Bilanzsumme	T€		657.160		659.575		-0,4%
Flüssige Mittel	T€		106.385		111.980		-5,0%
Anzahl der ausgegebenen Aktien			9.867.659		9.867.659		-
Eigenkapital	T€		391.586		393.445		-0,5%
Eigenkapitalquote	%		59,6		59,6		-Pp

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die Ermittlung aller Prozentwerte erfolgte auf der Basis von T€-Zahlen.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020 wurde nicht von einem Wirtschaftsprüfer geprüft und auch keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Unternehmensprofil

Pfeiffer Vacuum – ein Name, der für innovative Lösungen, hoch technologische und zuverlässige Produkte sowie einen erstklassigen Service steht. Seit nunmehr 130 Jahren setzen wir damit Maßstäbe in der Vakuumtechnik. Ein besonderer Meilenstein war die Erfindung der Turbopumpe vor mehr als 50 Jahren in unserem Hause. Nach wie vor sind wir dank unseres Know-hows ein Technologie- und Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Dies spiegelt sich nicht zuletzt in der soliden Ertragsstärke wider.

Unser umfassendes Leistungs- und Lieferprogramm reicht von Vakuumpumpen über Mess- und Analysegeräte bis hin zu komplexen Vakuumsystemen. Dabei spielt die Qualität immer die entscheidende Rolle: Produkte von Pfeiffer Vacuum werden durch enge Kooperation mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen, kontinuierliche Entwicklungsarbeit und viel Engagement unserer Mitarbeiter permanent optimiert. Das wird auch in Zukunft so sein!

Pfeiffer Vacuum

Hauptsitz	Asslar
Gründungsjahr	1890
Unternehmensgegenstand	Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Komponenten und Systeme zur Vakuumerzeugung, -messung und -analyse
Produktionsstandorte	Asslar, Deutschland; Göttingen, Deutschland; Annecy, Frankreich; Asan, Korea; Cluj, Rumänien; Indianapolis, USA; Yreka, USA; Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam, Wuxi, China
Mitarbeiter (30. Juni 2020)	3.320
Vertrieb und Service	31 Konzerngesellschaften und eine Vielzahl von Vertretungen weltweit
Qualitätsmanagement	Zertifiziert nach ISO 9001
Umweltmanagement	Zertifiziert nach ISO 14001
Börsenplatz	Deutsche Börse, Prime Standard/TecDAX
Bilanzierung	IFRS

Mehr Informationen unter www.group.pfeiffer-vacuum.com.

Die Aktie

Die Aktien der Pfeiffer Vacuum Technology AG werden seit dem 15. April 1998 an der Deutschen Börse in Frankfurt gehandelt. Pfeiffer Vacuum erfüllt die hohen Transparenz-anforderungen des Prime Standard und ist seit Beginn ununterbrochen im TecDAX, dem Index der 30 wichtigsten Technologiewerte der Frankfurter Wertpapierbörse.

Stammdaten der Pfeiffer Vacuum Aktie

Deutsche Börse-Kürzel	PFV
ISIN	DE0006916604
Bloomberg-Kürzel	PFV.GY
Reuters-Kürzel	PV.DE
Anzahl der ausgegebenen Aktien	9.867.659
Streubesitz per 30. Juni 2020	39,78 %
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2020	1.622,2 Mio. €

Im zweiten Quartal 2020 entwickelte sich die Pfeiffer Vacuum Aktie positiver als der TecDAX. Ein Eröffnungskurs am 2. Januar 2020 von 160,00 € und ein Schlusskurs am 30. Juni 2020 von 164,40 € bedeuten einen Anstieg um 3,1 %. Am 4. Juni 2020 wurde mit 169,40 € der höchste Kurs im ersten Halbjahr 2020 erreicht. Der Tiefstkurs war mit 104,40 € am 16. März 2020 zu verzeichnen. Im ersten Halbjahr 2020 ging der TecDAX, ausgehend von 3.022 Punkten am 2. Januar 2020 und mit 2.954 Punkten am 30. Juni 2020, um 3,6 % zurück.

Pfeiffer Vacuum hat auch im Jahr 2020 zum wiederholten Mal eine Dividende an die Anteilseigner ausgeschüttet. Die Hauptversammlung am 20. Mai 2020 ist mit sehr großer Mehrheit dem gemeinsamen Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat gefolgt und hat eine Dividende von 1,25 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2019 beschlossen. Damit wurde die Ausschüttungsquote von 25,5 % des Konzernergebnisses 2019 erreicht. Insgesamt wurden 12,3 Mio. € an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Unverändert im Vergleich zum 31. Dezember 2019 beträgt der Streubesitz (Freefloat) zum 30. Juni 2020 nach unserem Kenntnisstand 39,78 %.

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Die Entwicklung von Pfeiffer Vacuum im ersten Halbjahr 2020 ist unverändert vor dem Hintergrund der Verwerfungen durch die COVID-19 Situation zu sehen. Mit Umsatzerlösen von 301,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 konnte so das Umsatzvolumen der vergleichbaren Vorjahresperiode in Höhe von 311,1 Mio. € nicht erreicht werden. Dieser Rückgang um 3,0 % ist – im Vergleich zu anderen Zweigen des Maschinenbaus – ein noch solides Ergebnis und wurde vor allem durch Umsätze mit unseren Kunden in der Halbleiterindustrie ermöglicht. Andere Marktbereiche sind teilweise stärker von einer rückläufigen Entwicklung betroffen. Insgesamt zeigen sich hier die Robustheit der Vakuumindustrie im Allgemeinen und die Vorteile der breiten Marktaufstellung von Pfeiffer Vacuum. So wurde im ersten Halbjahr bei einem Auftragseingang von 316,6 Mio. € sogar eine starke Book-to-Bill-Ratio von 1,05 erreicht. Produktivitätsverluste infolge der COVID-19 Situation und die Verschiebung zwischen Märkten und Produkten haben demgegenüber die Entwicklung des Bruttoergebnisses und der Bruttomarge belastet. So ist das Bruttoergebnis um 6,4 Mio. € auf 102,6 Mio. € gesunken (Vorjahr: 109,0 Mio. €). Die entsprechende Bruttomarge lag in den ersten sechs Monaten 2020 bei 34,0 %, nachdem im Vorjahr eine Bruttomarge von 35,0 % erreicht wurde. Die weiteren betrieblichen Kosten zeigten, auch bedingt durch die Ausrichtung des Konzerns auf weiteres Wachstum, im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 grundsätzlich Anstiege. Dem gegenüber lag das Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen mit 1,3 Mio. € auf Vorjahresniveau (1,3 Mio. €). Mit 19,5 Mio. € blieb das Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2020 insgesamt um 13,3 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 32,8 Mio. €. Die Betriebsergebnismarge, also das Verhältnis von Betriebsergebnis und Umsatz, ist von 10,6 % in 2019 auf 6,5 % im bisherigen Jahr 2020 gesunken. Bei praktisch konstanten Nettofinanzaufwendungen und einer leicht gestiegenen Steuerquote ist das Ergebnis nach Steuern von 23,3 Mio. € auf 13,5 Mio. € gesunken. Das Ergebnis je Aktie lag mit 1,37 € im ersten Halbjahr 2020 ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 2,36 €.

6

COVID-19, gesamtwirtschaftliches Umfeld und Situation bei Pfeiffer Vacuum

Die Auswirkungen von COVID-19 bleiben eine globale Herausforderung. Die weltweite ökonomische Entwicklung wird durch die Folgen der Einschränkungen im öffentlichen Leben massiv belastet. Die finalen Auswirkungen dieser Rezession sind derzeit noch nicht abschätzbar, da der Wirtschaftseinbruch nicht regional begrenzt ist und praktisch zeitgleich alle Wirtschaftszweige getroffen hat. Zudem ist derzeit offen, wann die vollständige Wiederherstellung des öffentlichen Lebens erfolgen kann. Erste vorsichtige Lockerungen sind erfolgt, allerdings ist auch erkennbar, dass viele Staaten sehr unterschiedlich mit der Pandemie umgehen. Die Sorgen vor einer zweiten Infektionswelle sind groß und führen so in vielen Ländern zu einem umsichtigen Handeln. Von diesen Entwicklungen ist auch die Vakuumbranche betroffen.

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Die höchste Priorität für Pfeiffer Vacuum in dieser Zeit bleibt die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter und die Erfüllung der Anforderungen unserer Kunden. Unser Ziel ist es sicherzustellen, dass keiner unserer Mitarbeiter aufgrund ihrer Arbeit bei Pfeiffer Vacuum mit COVID-19 infiziert wird und dass wir die Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden erfüllen, insbesondere in diesen schwierigen Zeiten. Unsere Kunden sagen uns, dass Pfeiffer Vacuum für Qualität und Zuverlässigkeit von Produkten und Dienstleistungen steht. Das ist ein Ruf, auf den wir stolz sind und den wir schützen. Wir arbeiten unermüdlich daran, die Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen und zu übertreffen. Dies ist von wesentlicher Bedeutung, da wir unser Ziel verfolgen, den Marktanteil zu erhöhen. Trotz der Herausforderungen in den ersten sechs Monaten des Jahres haben wir es geschafft, die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen.

Was der Gesellschaft in dieser herausfordernden Situation zusätzlich hilft ist die solide Vermögens- und Liquiditätslage. Seit vielen Jahren weist der Konzern starke Bilanzstrukturen mit einer hohen Eigenkapitalquote aus und hat konservative Ansätze zur Finanzierung des Tagesgeschäfts und der notwendigen Investitionen angewendet. Zusammen mit der immer noch soliden Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr sehen wir daher unverändert keine Liquiditätsrisiken aus der COVID-19 Situation.

7

Geschäftstätigkeit

Unser Geschäftsfeld erstreckt sich auf Entwicklung, Produktion, Verkauf und Wartung von Vakuumpumpen, Vakuummess-/Analysegeräten und Komponenten sowie Vakuumanlagen und Dichtheitsprüfsysteme.

Umsatz

Nachfolgend erläutern wir den im ersten Halbjahr 2020 und 2019 erzielten Umsatz nach Segmenten, Regionen, Produkten und Märkten.

Umsatz nach Segmenten

Die Tochtergesellschaften in den einzelnen Ländern sind rechtlich selbstständig, haben eigene Geschäftsleitungen und sind für Vertrieb und Service zuständig. Einige Einheiten in der Gruppe erfüllen darüber hinaus Produktionsfunktionen. Das gesamte Produktportfolio wird in allen Vertriebsgesellschaften angeboten. Die Steuerung und die Überwachung der Geschäftsentwicklung durch die Geschäftsleitung im Konzern erfolgen auf Ebene der einzelnen Gesellschaften. Die Segmentberichterstattung ist daher gesellschaftsbezogen. Aufgrund der gleichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, des gleichen Produktportfolios, gleicher Absatzmärkte, gleicher Kostenstrukturen und gleicher Vertriebswege werden die Vertriebstochtergesellschaften in Europa und Asien grundsätzlich zu jeweils einem Segment „Übriges Europa“ beziehungsweise „Übriges Asien“ zusammengefasst. Davon abweichend werden die produzierenden Einheiten in Deutschland, Frankreich, in den USA und Südkorea als

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

jeweils eigenes Segment dargestellt. Ursächlich hierfür sind die abweichenden Funktionen dieser Einheiten insbesondere resultierend aus der jeweils vorhandenen Produktionsfunktion. Damit sind die Voraussetzungen für eine Zusammenfassung mit weiteren operativen Segmenten nicht gegeben. Die rein vertriebsorientierte Einheit in den USA wird demnach ebenfalls gesondert geführt. Alle operativen Segmente, die einzeln oder insgesamt nicht berichtspflichtig sind und die keinem anderen Segment zugeordnet werden können, sind in der Gruppe „Alle Sonstigen“ zusammengefasst.

Umsatz nach Segmenten

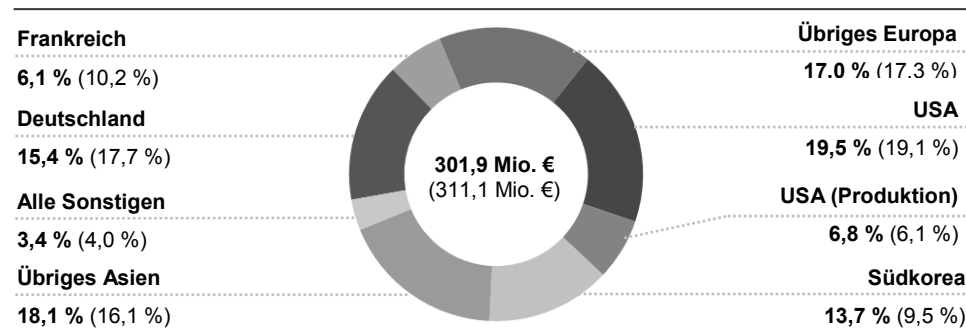
	Drei Monate per 30. Juni		Sechs Monate per 30. Juni	
	2020	2019	2020	2019
	in T€	in T€	in T€	in T€
USA	27.427	31.081	58.839	59.310
Übriges Asien	30.221	26.254	54.625	50.020
Übriges Europa	24.203	26.763	51.344	53.873
Deutschland	21.554	27.175	46.369	54.998
Südkorea	21.640	13.851	41.349	29.638
USA (Produktion)	9.556	9.340	20.554	18.888
Frankreich	8.494	16.211	18.463	31.979
Alle Sonstigen	5.431	6.700	10.311	12.402
Gesamt	148.526	157.375	301.854	311.108

8

Die Analyse der Umsätze nach Segmenten des ersten Halbjahres zeigt eine heterogene Entwicklung. Zuwächse wurden in den Segmenten Südkorea, übriges Asien und USA (Produktion) verzeichnet, während in allen übrigen Segmenten, die stärker durch die COVID-19 Situation betroffen sind, die Umsätze zurück gingen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die nach wie vor ausgeglichene Verteilung der Konzernumsätze nach Segmenten.

Umsatz nach Segmenten 6M/2020 (6M/2019)



Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Umsatz nach Regionen

In der nachfolgenden Tabelle haben wir die Umsätze nach Regionen zusammengefasst. Diese Darstellung enthält alle Umsätze in einer bestimmten Region, unabhängig davon, welche Gesellschaft des Pfeiffer Vacuum Konzerns den Umsatz erzielt hat.

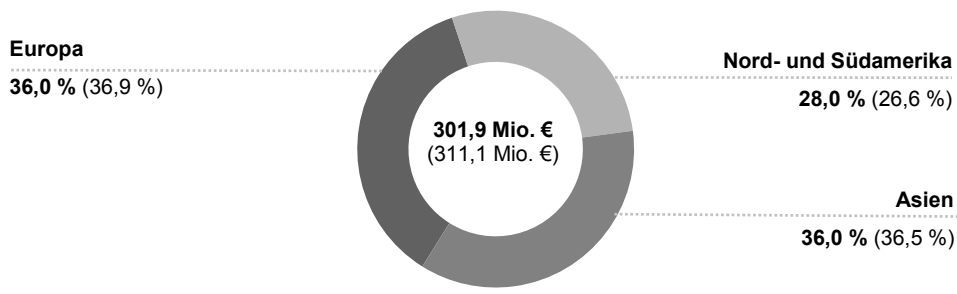
Umsatz nach Regionen

	Drei Monate per 30. Juni		Sechs Monate per 30. Juni	
	2020	2019	2020	2019
	in T€	in T€	in T€	in T€
Europa	50.725	56.338	108.693	114.939
Asien	57.661	58.528	108.574	113.401
Nord- und Südamerika	40.097	42.479	84.527	82.703
Rest der Welt	43	30	60	65
Gesamt	148.526	157.375	301.854	311.108

Die regionale Betrachtung der Umsätze im ersten Halbjahr 2020 zeigt die negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Umsätze in den Regionen Europa und Asien. Der Umsatz in Asien ging um 4,3 % zurück, was in erster Linie auf die deutliche Verschlechterung des Solaranteils am Beschichtungsmarkt zurückgeht, die jedoch durch die starken Umsätze im Halbleiterbereich teilweise ausgeglichen wurde. Der Umsatz in den amerikanischen Regionen schnitt mit einem Umsatzanstieg um 2,2 % im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr am besten ab. Treiber dieser Entwicklung ist erneut die Stärke im Halbleitermarkt und besonders starke Umsätze mit unseren OEM-Kunden.

Die nachfolgende Grafik zeigt die nach wie vor ausgewogene Verteilung der Umsätze nach Regionen, mit einer leichten Verbesserung in Nord- und Südamerika.

Umsatz nach Regionen 6M/2020 (6M/2019)



Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Umsatz nach Märkten

Umsatz nach Märkten

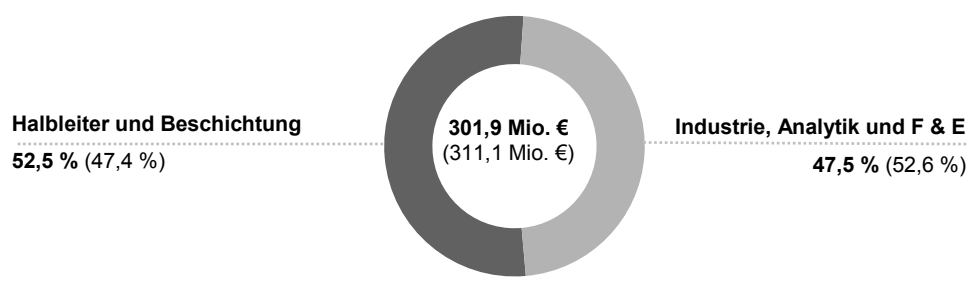
	Drei Monate per 30. Juni		Sechs Monate per 30. Juni	
	2020 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2019 in T€
Halbleiter und Beschichtung	79.843	72.202	158.479	147.318
Analytik, Industrie und F&E	68.684	85.173	143.375	163.790
Gesamt	148.526	157.375	301.854	311.108

Wie bereits erwähnt, haben sich die Umsätze insbesondere im Bereich Halbleiter positiv dargestellt und damit auch die Entwicklung in der Kategorie Halbleiter und Beschichtung geprägt. Dem gegenüber bleibt die Nachfragesituation im Beschichtungsmarkt herausfordernd. Infolge der COVID-19 Situation waren die Umsätze mit Kunden aus der Analytik, Industrie und F&E im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig.

Aus Wettbewerbsgründen führen wir ab dem Geschäftsjahr 2020 die Umsatzanalysen nach Märkten auf einer höher aggregierten Ebene durch. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Aus denselben Gründen unterbleibt die Darstellung der Umsatzerlöse nach Produkten.

Die Umsatzverteilung nach Märkten stellte sich wie folgt dar:

Umsatz nach Märkten 6M/2020 (6M/2019)



Auftragseingang und Auftragsbestand

Nach einem Auftragseingang in Höhe vom 293,7 Mio. € in den ersten sechs Monaten des Jahres 2019 lag dieser Wert im ersten Halbjahr 2020 bei 316,6 Mio. € und stieg somit um 7,8% beziehungsweise um 22,9 Mio. €. Der Auftragseingang im zweiten Quartal 2020 lag mit 143,7 Mio. € unter dem Vorquartal (172,9 Mio. €). Die Book-to-Bill Ratio, das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz, lag in diesem Zeitraum bei

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

0,97 (Q2 2019: 0,92). Kumuliert lag die Book-to-Bill Ratio per 30. Juni 2020 bei 1,05 (Vorjahr: 0,94).

Der Auftragsbestand stieg von 110,7 Mio. € per 31. Dezember 2019 auf 125,4 Mio. € zum 30. Juni 2020. Dies entspricht einem Anstieg um 14,7 Mio. €.

Aufträge fließen nur dann in den Auftragsbestand ein, wenn diesen verbindlichen Verträge zu Grunde liegen. Der Wert des Auftragsbestandes sollte nicht zur Prognose zukünftiger Umsatz- und Auftragsvolumina benutzt werden.

Umsatzkosten und Bruttoergebnis

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 beliefen sich die Umsatzkosten auf 199,2 Mio. € (Vorjahr: 202,1 Mio. €). Dies entspricht einem Rückgang um 2,9 Mio. € oder 1,4 %. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich der zurückgegangene Umsatz und die dadurch bedingte geringere Auslastung der Fertigungsstandorte. Damit lag das Bruttoergebnis mit 102,6 Mio. € um 6,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 109,0 Mio. €. Die Bruttomarge, das Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatz, sank von 35,0 % auf 34,0 %, bedingt durch negative Skaleneffekte als Folge des schwächeren Umsatzes. Der im Vergleich zur Umsatzentwicklung überproportionale Anstieg der Herstellungskosten im zweiten Quartal 2020 ist die Folge eines weniger vorteilhaften Produkt- und Kundenmixes und auch durch Produktivitätsverluste als Konsequenz aus den COVID-19 Maßnahmen begründet. So ist das Bruttoergebnis des zweiten Quartals nach 53,3 Mio. € im zweiten Quartal des Vorjahres auf 49,4 Mio. € zurückgegangen.

11

Vertriebs- und Marketingkosten

Mit 36,1 Mio. € lagen die Vertriebs- und Marketingkosten in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres geringfügig um 0,2 Mio. € unter dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode (36,3 Mio. €). Bedingt durch den Umsatzrückgang, sind die Vertriebs- und Marketingkosten relativ gesehen um 0,3 Prozentpunkte auf 12,0 % gegenüber dem Vorjahr (11,7%) gestiegen.

Verwaltungs- und allgemeine Kosten

Die Verwaltungs- und allgemeinen Kosten sind von 26,3 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 auf 30,1 Mio. € gestiegen. In Relation zum Umsatz stieg die Quote von 8,5 % auf 10,2 %.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Kosten für Forschung und Entwicklung lagen bei 17,5 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 und sind im Vergleich zum Vorjahr (14,8 Mio. €) um 2,7 Mio. € gestiegen. Die

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

F&E-Quote, also die Relation zwischen Forschungs- und Entwicklungskosten und Umsatz, stieg von 4,8 % auf 5,8 %.

Wir werden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf einem hohen Niveau halten und weiterhin investieren, um uns auch in Zukunft auf dem Weltmarkt behaupten zu können, Marktanteile auszubauen und neue Märkte zu erschließen. Alle Aufwendungen für Forschung und Entwicklung fließen erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung ein.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen lag im ersten Halbjahr 2020, wie in der vergleichbaren Vorjahresperiode, bei +1,3 Mio. €. In den Beträgen des Jahres 2020 sind im Wesentlichen ergebniswirksam vereinnahmte Aufwandszuschüsse in Höhe von 1,6 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €), Wertminderungsaufwendung für den auf die Region Italien allokierten Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) in Höhe von 0,4 Mio. € und Nettowährungsverluste von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) enthalten

Betriebsergebnis

Nach 32,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2019 lag das Betriebsergebnis in den ersten sechs Monaten 2020 bei 19,5 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang um 13,3 Mio. € oder 40,5 %. Die Betriebsergebnismarge, das Verhältnis von Betriebsergebnis und Umsatz, ist nach 10,6 % in den ersten sechs Monaten 2019 auf 6,5 % im ersten Halbjahr 2020 gesunken. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war insbesondere der Rückgang des Bruttoergebnisses als Folge negativer Skaleneffekte und eines weniger vorteilhaften Produkt-Kundenmixes. Darüber hinaus haben die gestiegenen betrieblichen Kosten aufgrund der weiterführenden Investitionen zur Umsetzung der Wachstumsstrategie die Ergebnisentwicklung belastet.

Finanzergebnis

Mit -0,4 Mio. € lag das Nettofinanzergebnis im ersten Halbjahr 2020 auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

Einkommensteuern

Die Steuerquote in den ersten sechs Monaten des aktuellen Jahres lag bei 29,5 % und damit um 1,3 %-Punkte über dem Niveau des Vorjahres (28,2 %). Bedingt durch den Rückgang des Ergebnisses vor Steuern ist der Steueraufwand von 9,2 Mio. € auf 5,7 Mio. € gesunken. Strukturelle Veränderungen haben sich hierbei nicht ergeben.

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Ergebnis nach Steuern / Ergebnis je Aktie

Mit 13,5 Mio. € lag das Ergebnis nach Steuern im ersten Halbjahr 2020 um 9,8 Mio. € unter dem Vorjahr (23,3 Mio. €). Die Umsatzrendite nach Steuern belief sich nach 7,5 % im Vorjahr auf 4,5 % in 2020. Parallel zum Ergebnis nach Steuern hat sich auch das Ergebnis je Aktie entwickelt. Nach 2,36 € im ersten Halbjahr 2019 wurde aktuell ein Wert von 1,37 € erreicht. Dies entspricht einem Rückgang um 41,9 %.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Pfeiffer Vacuum Konzerns ist von 659,6 Mio. € zum 31. Dezember 2019 um 2,4 Mio. € oder 0,4 % auf 657,2 Mio. € zum 30. Juni 2020 gesunken. Auf der Aktivseite der Bilanz resultiert diese Entwicklung aus einer Vielzahl von teilweise gegenläufigen Entwicklungen, wobei der Anstieg des Vorratsvermögens um 8,2 Mio. €, der Rückgang der Ertragssteuerforderungen um 5,8 Mio. € und der Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 5,6 Mio. € hierfür wesentlich waren. Details zur Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente finden sich im nachfolgenden Abschnitt „Cash-Flow“.

Am 30. Juni 2020 belief sich das Konzerneigenkapital auf 391,6 Mio. € und lag damit um 1,9 Mio. € unter dem Wert zum Schluss des vergangenen Geschäftsjahres (393,4 Mio. €). Im Wesentlichen ursächlich hierfür war die Dividendenzahlung von 12,3 Mio. €, der das im ersten Halbjahr 2020 erwirtschaftete Ergebnis nach Steuern (13,5 Mio. €) gegenübersteht. Darüber hinaus sind die sonstigen Eigenkapitalbestandteile per Saldo um 3,1 Mio. € gesunken. Dies war überwiegend auf die ergebnisneutrale Bewertung der Pensionsverpflichtungen und Erfassung von Kursdifferenzen zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote lag exakt auf Vorjahresniveau und betrug 59,6 % zum 30. Juni 2020. Weitere wesentliche Veränderungen der Passivposten resultieren aus dem Anstieg der kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten um 2,9 Mio. € und der sonstigen Verbindlichkeiten um 3,3 Mio. € sowie dem Rückgang der Ertragssteuerschulden um 5,4 Mio. €.

Cash-Flow

Trotz des stark gesunkenen Ergebnisses nach Steuern (- 9,8 Mio. €) lag der operative Cash-Flow mit 22,9 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 nur um 0,1 Mio. € unter dem Wert der vergleichbaren Vorjahresperiode (23,0 Mio. €). Neben dem gesunkenen Ergebnis nach Steuern wirkten sich insbesondere der Anstieg der Vorräte und der Rückgang der der Steuerrückstellungen negativ auf den operativen Cash-Flow im ersten Halbjahr 2020 aus. Dagegen haben der Rückgang von Forderungen und sonstigen Aktiva und der Anstieg der Verbindlichkeiten den operativen Cash-Flow erhöht und konnten so die negativen Effekte praktisch vollständig ausgleichen.

Wie im Vergleichszeitraum 2019 waren auch im ersten Halbjahr 2020 die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte die wesentliche

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Bestimmungsgröße für den Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (13,1 Mio. € in 2020 beziehungsweise 12,9 Mio. € im Vorjahr).

Der Tilgungsanteil von Leasingzahlungen in Höhe von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €) und die Rückzahlung von Finanzschulden in Höhe von 0,1 Mio. € führten zusammen mit der Dividendenzahlung in Höhe von 12,3 Mio. € (Vorjahr: 22,7 Mio. €) zu einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von insgesamt 14,8 Mio. € im ersten Halbjahr 2020 (Vorjahr: 24,9 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der Währungseffekte betrug der Mittelabfluss insgesamt 5,6 Mio. € (Vorjahr: 15,0 Mio. €) und führte zu einem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 106,4 Mio. €.

Mitarbeiter

Per 30. Juni 2020 beschäftigte der Konzern 3.320 Mitarbeiter, davon 1.115 in Deutschland und 2.205 in anderen Ländern.

Mitarbeiter

	Deutschland		Andere Länder		Gesamt	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
	30. Juni					
Fertigung und Service	684	625	1.454	1.477	2.138	2.102
Forschung und Entwicklung	104	86	157	128	261	214
Vertrieb und Marketing	189	221	389	375	578	596
Verwaltung	138	119	205	212	343	331
Gesamt	1.115	1.051	2.205	2.192	3.320	3.243

Chancen- und Risikobericht

Im Lauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2020 haben sich dem Grunde nach keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2019 dargestellten Chancen und Risiken ergeben. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.group.pfeiffer-vacuum.com verfügbar.

Durch die COVID-19 Situation haben sich jedoch die möglichen Auswirkungen aus den erläuterten Chancen- und Risiken geändert. Diese Auswirkungen lassen sich allerdings auch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend im Hinblick auf die Auswirkungen auf den Pfeiffer Vacuum Konzern beurteilen. Die Situation bleibt insgesamt unklar, insbesondere was die Dauer der staatlichen Einschränkungen für das öffentliche Leben angeht, auch wenn bereits vorsichtige Lockerungen erfolgt sind. Damit bleibt auch die wirtschaftliche Situation weltweit weiterhin sehr angespannt. Eines unserer Ziele ist es, die globalen wirtschaftlichen Aktivitäten bestmöglich fortsetzen. An allen Pfeiffer Vacuum Standorten wurden frühzeitig Sicherheits- und Notfallpläne aufgestellt. Der Konzern verfügt derzeit über

Zwischenlagebericht des Pfeiffer Vacuum Konzerns

ausreichende Produktionskapazitäten, um die Nachfrage der Kunden zu befriedigen. Durch die umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen und das unverändert hohe Engagement sowie die Disziplin unserer Mitarbeiter im Umgang mit den Sicherheitsvorkehrungen ist es uns bisher möglich, zu produzieren und somit unsere Kunden mit Lösungen zu versorgen, von denen einige eine wichtige Rolle im Kampf gegen COVID-19 spielen. Ziel ist es, diesen Zustand auch weiterhin zu gewährleisten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Änderungen der Unternehmenssituation oder des Branchenumfeldes haben sich nach dem Ende des 2. Quartals 2020 nicht ergeben.

Ausblick

Die Auswirkungen der COVID-19 Situation auf die weltweite wirtschaftliche Entwicklung, unsere Kunden und unser Geschäft sind weiterhin sehr schwer zu prognostizieren. Die erwartete Nachfrage aus dem Halbleitermarkt ist immer noch positiv, auch wenn wir hier auf Basis der aktuellen Gespräche mit unseren Kunden für das dritte Quartal 2020 eine etwas schwächere Entwicklung als für das vierte Quartal 2020 annehmen. Der Beschichtungsmarkt bleibt nach unseren Einschätzungen für das verbleibende Jahr 2020 unter Druck. Die Aktivitäten im Industrie-, Analytik und F&E-Markt verbessern sich derzeit und stellen damit einen positiven Indikator für erwartete Umsatzverbesserungen dar. Unsere kurzfristige Visibilität ist trotz eines relativ guten Auftragsbestands niedrig.

Insgesamt erwarten wir, dass sich die Umsatzentwicklung von Pfeiffer Vacuum im zweiten Halbjahr 2020 im Vergleich zur Weltwirtschaft als relativ stark darstellt, sich aber gleichwohl im Vergleich zu unserem Umsatz im ersten Halbjahr 2020 nicht verbessert.

Verbesserungen im Betriebsergebnis gehen einher mit einem Anstieg der Umsatzerlöse. Während wir unsere Kosten kontrollieren halten wir gleichzeitig an unserer langfristigen Strategie fest. Daher erwarten wir vor dem Hintergrund des aktuellen Umfelds nicht, dass sich die EBIT-Marge im zweiten Halbjahr 2020 gegenüber dem ersten Halbjahr verbessern wird.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nicht auditiert)

	Drei Monate per 30. Juni		Sechs Monate per 30. Juni	
	2020 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2019 in T€
Umsatzerlöse	148.526	157.375	301.854	311.108
Umsatzkosten	-99.163	-104.040	-199.219	-202.104
Bruttoergebnis	49.363	53.335	102.635	109.004
Vertriebs- und Marketingkosten	-18.067	-18.255	-36.100	-36.302
Verwaltungs- und allgemeine Kosten	-15.441	-13.127	-30.759	-26.327
Forschungs- und Entwicklungskosten	-9.820	-7.301	-17.519	-14.812
Sonstige betriebliche Erträge	1.924	1.307	4.645	3.485
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.228	-1.257	-3.354	-2.203
Betriebsergebnis	6.731	14.702	19.548	32.845
Finanzaufwendungen	-222	-221	-453	-443
Finanzerträge	55	26	94	62
Ergebnis vor Steuern	6.564	14.507	19.189	32.464
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.888	-4.091	-5.658	-9.155
Ergebnis nach Steuern	4.676	10.416	13.531	23.309
Ergebnis je Aktie (in €):				
Unverwässert	0,47	1,06	1,37	2,36
Verwässert	0,47	1,06	1,37	2,36

Siehe auch die beigefügten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nicht auditiert)

	Drei Monate per 30. Juni		Sechs Monate per 30. Juni	
	2020 in T€	2019 in T€	2020 in T€	2019 in T€
Ergebnis nach Steuern	4.676	10.416	13.531	23.309
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis				
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Währungsdifferenzen	-2.707	-3.991	-2.514	-484
Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges	-19	-16	-30	13
Darauf entfallende latente Steuern	5	5	-	-4
	-2.721	-4.002	-2.544	-475
Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Pensionsbewertung	-729	-8.516	-723	-8.536
Darauf entfallende latente Steuern	212	2.468	212	2.473
	-517	-6.048	-511	-6.063
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-3.238	-10.050	-3.055	-6.538
Gesamtes Periodenergebnis nach Steuern	1.438	366	10.476	16.771

Siehe auch die beigefügten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzernbilanz (nicht auditert)

	30.06.2020	31.12.2019
	in T€	in T€
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	113.438	112.244
Sachanlagen	153.496	154.701
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	388	400
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.689	4.031
Vertragsvermögenswerte	216	-
Sonstige Vermögenswerte	624	2.034
Latente Steueransprüche	27.709	27.377
Langfristige Vermögenswerte	297.560	300.787
Vorräte	136.713	128.484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	88.619	87.867
Vertragsvermögenswerte	2.758	2.860
Ertragsteuerforderungen	4.134	9.962
Geleistete Anzahlungen	6.643	4.308
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.987	3.161
Sonstige Forderungen	11.361	10.166
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	106.385	111.980
Kurzfristige Vermögenswerte	359.600	358.788
Summe der Aktiva	657.160	659.575
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	25.261	25.261
Kapitalrücklage	96.245	96.245
Gewinnrücklagen	305.748	304.552
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-35.668	-32.613
Eigenkapital der Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG	391.586	393.445
Finanzielle Verbindlichkeiten	68.724	69.729
Pensionsrückstellungen	66.449	64.103
Latente Steuerschulden	4.690	5.041
Vertragsverbindlichkeiten	834	584
Langfristige Schulden	140.697	139.457
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.538	41.137
Vertragsverbindlichkeiten	15.159	12.259
Sonstige Verbindlichkeiten	26.746	23.406
Rückstellungen	38.296	38.735
Ertragsteuerschulden	1.831	7.248
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.307	3.888
Kurzfristige Schulden	124.877	126.673
Summe der Passiva	657.160	659.575

Siehe auch die beigefügten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (nicht auditiert)

	Gezeichnetes Kapital in T€	Kapital- rücklage in T€	Gewinn- rücklagen in T€	Sonstige Eigenkapital- bestandteile in T€	Eigenkapital der Aktionäre der Pfeiffer Vacuum Technology AG in T€
Stand 01.01.2019	25.261	96.245	278.891	-28.172	372.225
Ergebnis nach Steuern	-	-	23.309	-	23.309
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	-	-	-	-6.538	-6.538
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	23.309	-6.538	16.771
Dividendenzahlung	-	-	-22.696	-	-22.696
Stand 30.06.2019	25.261	96.245	279.504	-34.710	366.300
Stand 01.01.2020	25.261	96.245	304.552	-32.613	393.445
Ergebnis nach Steuern	-	-	13.531	-	13.531
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis	-	-	-	-3.055	-3.055
Gesamtes Periodenergebnis	-	-	13.531	-3.055	10.476
Dividendenzahlung	-	-	-12.335	-	-12.335
Stand 30.06.2020	25.261	96.245	305.748	-35.668	391.586

Siehe auch die beigefügten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Zwischenabschluss des Pfeiffer Vacuum Konzerns

Konzern-Cash-Flow-Rechnung (nicht auditiert)

	Sechs Monate per 30. Juni	
	2020	2019
	in T€	in T€
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Ergebnis nach Steuern	13.531	23.309
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	13.294	11.564
Sonstige nicht-zahlungswirksame Veränderungen	2.511	2.367
Veränderungen der Bilanzpositionen:		
Vorräte	-11.911	-13.129
Forderungen und sonstige Aktiva	3.979	10.894
Rückstellungen, einschließlich Pensionsrückstellungen, und Steuerschulden	-3.731	-7.059
Verbindlichkeiten, erhaltene Anzahlungen	5.214	-4.904
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	22.887	23.042
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-13.271	-13.034
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	147	102
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-13.124	-12.932
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit:		
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	-2.345	-2.183
Dividendenzahlung	-12.335	-22.696
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	-120	-23
Mittelzufluss/Mittelabfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-14.800	-24.902
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-558	-229
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-5.595	-15.021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	111.980	108.380
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	106.385	93.359

Siehe auch die beigefügten Erläuterungen zum Zwischenabschluss.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

1. Konzern und Grundlagen der Darstellung

Die Pfeiffer Vacuum Technology AG mit Sitz in der Berliner Straße 43, 35614 Asslar, Deutschland, ist Mutterunternehmen im Pfeiffer Vacuum Konzern (kurz „Gesellschaft“ oder „Pfeiffer Vacuum“). Die Pfeiffer Vacuum Technology AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und beim Amtsgericht Wetzlar unter der Nummer HRB 44 in das Handelsregister eingetragen. Sie ist im Prime Standard der Deutschen Börse in Frankfurt am Main notiert und wird im TecDAX geführt.

Pfeiffer Vacuum ist einer der führenden Komplettanbieter von Vakuumtechnik und liefert kundenspezifische Lösungen für die unterschiedlichsten Anforderungen bei der Erzeugung, Steuerung und Messung von Vakuum. Zu den Produkten gehören Turbopumpen, ein Spektrum an Vorpumpen wie Drehschieber-, Wälzkolben- und Trockene Pumpen, komplette Pumpstände, kundenspezifische Vakuumsysteme, Vakuumkammern und Komponenten.

Die Gesellschaft vertreibt ihre Produkte über ein dichtes Netz von eigenen Vertriebsgesellschaften und freien Handelsvertretungen. An jedem wichtigen Industriestandort der Welt gibt es außerdem Servicestandorte. Die Hauptmärkte der Gesellschaft liegen in Europa, den USA und Asien.

Der Konzernabschluss der Pfeiffer Vacuum Technology AG wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Hierin eingeschlossen sind die noch gültigen International Accounting Standards (IAS), die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC).

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss („Zwischenabschluss“) von Pfeiffer Vacuum wird in Euro (€) aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, erfolgt die Darstellung in Tausend € (T€). Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen auftreten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2020 wurde IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet. Dabei fanden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 Anwendung. Wir verweisen daher auf die ausführliche Darstellung dieser Grundsätze im Anhang zum Konzernabschluss 2019, der im Internet unter www.group.pfeiffer-vacuum.com zur Verfügung steht.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

Die der Bilanzierung und Bewertung zugrunde liegenden Schätzungen und Ermessensentscheidungen können Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Stichtag sowie auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen für die Berichtsperiode haben. Aufgrund der derzeit unabsehbaren Folgen der COVID-19 Situation unterliegen diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Ermessensentscheidungen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Zwischenabschluss haben. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden zum Bilanzstichtag verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische staatliche Maßnahmen, insbesondere bei der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte, berücksichtigt. Des Weiteren wurde eine Aktualisierung der Bewertung von Rückstellungen sowie der verlustfreien Bewertung des Vorratsvermögens unter Berücksichtigung der erwarteten Auswirkungen der COVID-19 Situation vorgenommen. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss haben sich dabei nicht ergeben.

Die Nutzung von verschiedenen staatlichen Hilfsmaßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Situation (etwa Kurzarbeit, Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen, Zuschüsse) führte insgesamt zu einem Effekt im Betriebsergebnis von 0,9 Mio. € und ist in verschiedenen Zeilen der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

22

3. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Immaterielle Vermögenswerte

	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
	in T€	in T€
Geschäfts- oder Firmenwert	80.873	81.373
Kundenstamm	15.908	16.719
Software	3.072	3.260
Software vor Inbetriebnahme	6.922	4.222
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.663	6.670
Immaterielle Vermögenswerte	113.438	112.244

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

4. Sachanlagen

Die Sachanlagen (einschließlich der Nutzungsrechte aus Miet- und Leasingverträgen) setzen sich wie folgt zusammen

Sachanlagen

	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
	in T€	in T€
Grundstücke und Gebäude	75.491	78.805
Technische Anlagen und Maschinen	51.128	51.281
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.083	16.371
Anlagen im Bau	10.794	8.245
Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte)	153.496	154.701

5. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

Vorräte

	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
	in T€	in T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.970	42.256
Unfertige Erzeugnisse	34.884	31.571
Fertige Erzeugnisse	55.859	54.657
Vorräte, netto	136.713	128.484

6. Gezahlte Dividenden

Auf der Hauptversammlung am 20. Mai 2020 wurde für das Jahr 2019 eine Dividende von 1,25 € je Aktie beschlossen. Insgesamt wurde ein Betrag von 12.334.573,75 € an die Aktionäre ausgeschüttet.

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

7. Finanzielle Verbindlichkeiten

Die Finanziellen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung auf:

Finanzielle Verbindlichkeiten

	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
	in T€	in T€
Darlehen	60.000	60.000
Leasingverbindlichkeiten	8.724	9.729
Langfristige Finanzielle Verbindlichkeiten	68.724	69.729
Leasingverbindlichkeiten	3.307	3.766
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	122
Kurzfristige Finanzielle Verbindlichkeiten	3.307	3.888
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt	72.031	73.617

8. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Aufwendungen für alle Pensionspläne teilen sich wie folgt auf:

Aufwendungen für alle Pensionspläne

	Drei Monate per 30. Juni		Sechs Monate per 30. Juni	
	2020	2019	2020	2019
	in T€	in T€	in T€	in T€
Dienstzeitabhängiger Aufwand	896	895	1.795	1.824
Nettozinsaufwand	183	246	366	496
Gesamt	1.079	1.141	2.161	2.320

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

9. Gewährleistungen

Die Entwicklung der Rückstellungen für Gewährleistungen ergibt sich aus nachfolgender Tabelle:

Rückstellungen für Gewährleistungen

	Sechs Monate per 30. Juni	
	2020 in T€	2019 in T€
Bestand am 1. Januar	15.343	15.939
Währungsdifferenzen	-89	-60
Zuführungen	1.901	4.258
Verbrauch	-1.914	-4.294
Bestand am 30. Juni	15.241	15.843

10. Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle erläutert die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie:

Ergebnis je Aktie

	Drei Monate per 30. Juni		Sechs Monate per 30. Juni	
	2020	2019	2020	2019
Ergebnis nach Steuern (in T€)	4.676	10.416	13.531	23.309
Anzahl der Stückaktien (gewichteter Durchschnitt)	9.867.659	9.867.659	9.867.659	9.867.659
Wandlungsrechte	-	-	-	-
Gewichteter Durchschnitt der Aktien unter Annahme der Wandlung	9.867.659	9.867.659	9.867.659	9.867.659
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	0,47	1,06	1,37	2,36

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

11. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2020 (in T €)

	Deutschland	Frankreich	Übriges Europa	USA	USA Produktion	Südkorea	Übriges Asien	Alle Sonstigen	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	106.339	103.346	51.439	59.825	25.419	43.619	59.366	20.059	-167.558	301.854
Davon mit Dritten	46.369	18.463	51.344	58.839	20.554	41.349	54.625	10.311	-	301.854
Davon konzernintern	59.970	84.883	95	986	4.865	2.270	4.741	9.748	-167.558	0
Betriebsergebnis	5.574	1.823	3.399	465	-805	5.700	2.211	1.181	-	19.548
Finanzergebnis	21	-113	-3	473	-394	36	-175	-204	-	-359
Ergebnis vor Steuern	5.595	1.710	3.396	938	-1.199	5.736	2.036	977	-	19.189
Segmentvermögen	138.463	135.471	56.832	70.197	69.742	57.600	82.576	46.279	-	657.160
davon Vermögenswerte nach IFRS 8.33 (b) ¹	55.992	68.149	3.346	25.006	44.265	16.116	18.515	24.650	-	256.039
Segmentsschulden	130.093	68.960	19.011	11.311	5.694	12.542	11.406	6.557	-	265.574
Investitionen in:										
Sachanlagen ²	2.877	3.371	134	224	1.883	114	446	360	-	9.409
Immaterielle Vermögenswerte	3.680	86	13	2	-	-	43	38	-	3.862
Abschreibungen auf:										
Sachanlagen ³	2.549	2.524	575	968	419	780	1.594	1.306	-	10.715
Immaterielle Vermögenswerte	445	452	4	279	869	1	30	111	-	2.191

¹ langfristige Vermögenswerte ohne Finanzinstrumente, latente Steuern und Vorauszahlungen für Pensions-Fonds

² einschließlich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und ohne Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen

³ einschließlich der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

Segmentberichterstattung zum 30. Juni 2019 (in T €)

	Deutschland	Frankreich	Übriges Europa	USA	USA Produktion	Südkorea	Übriges Asien	Alle Sonstigen	Konsolidierung	Gesamt
Umsatzerlöse	118.147	101.607	53.892	59.499	20.712	31.794	54.376	24.188	-153.107	311.108
Davon mit Dritten	54.998	31.979	53.873	59.310	18.888	29.638	50.020	12.402	-	311.108
Davon konzernintern	63.149	69.628	19	189	1.824	2.156	4.356	11.786	-153.107	-
Betriebsergebnis	17.397	4.161	3.447	3.427	164	469	4.022	-242	-	32.845
Finanzergebnis	-34	-104	-11	485	-413	23	-142	-185	-	-381
Ergebnis vor Steuern	17.363	4.057	3.436	3.912	-249	492	3.880	-427	-	32.464
Segmentvermögen	139.874	126.895	51.852	65.369	70.310	43.282	77.326	54.161	-	629.069
davon Vermögenswerte nach IFRS 8.33 (b) ¹	48.822	67.286	6.820	22.001	45.081	18.035	22.772	30.022	-	260.839
Segmentsschulden	127.402	66.554	19.389	10.757	6.491	10.328	13.698	8.150	-	262.769
Investitionen in:										
Sachanlagen ²	2.666	2.726	335	327	128	1.898	1.853	2.702	-	12.635
Immaterielle Vermögenswerte	301	-	4	-	-	-	21	73	-	399
Abschreibungen auf:										
Sachanlagen ³	2.466	2.045	535	865	383	670	1.465	1.170	-	9.599
Immaterielle Vermögenswerte	336	394	2	2	845	3	6	377	-	1.965

¹ langfristige Vermögenswerte ohne Finanzinstrumente, latente Steuern und Vorauszahlungen für Pensions-Fonds

² einschließlich der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und ohne Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen

³ einschließlich der Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen und als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien

Anhang zum Konzernzwischenabschluss (nicht auditiert)

12. Einkommensteuern

Den deutschen Steuergesetzen entsprechend setzt sich die Einkommensteuer aus Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer und Solidaritätszuschlag zusammen.

Die Steuerquote der Gesellschaft betrug 29,5 % für die ersten sechs Monate 2020 beziehungsweise für das zweite Quartal 2020 und lag damit leicht über dem Wert der Vergleichsperiode (2019: 28,2 %).

13. Abschlussprüfer

Auf der Hauptversammlung am 20. Mai 2020 sind die Aktionäre dem Vorschlag des Aufsichtsrats gefolgt und haben die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Jahr 2020 gewählt.

14. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Mit Ausnahme der im Rahmen der Erstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses eliminierten Transaktionen mit den Tochtergesellschaften, der regulären Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats und des unverändert auf Basis von marktüblichen Bedingungen erfolgten Warenbezugs von einer operativen Einheit der Busch-Gruppe in Höhe eines sehr niedrigen einstelligen Millionenbetrags haben sich im ersten Halbjahr 2020 keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen ergeben.

27

Asslar, 3. August 2020

Pfeiffer Vacuum Technology AG

Der Vorstand

Dr. Eric Taberlet

Nathalie Benedikt

Wolfgang Ehrk

Dr. Eric Taberlet

Nathalie Benedikt

Wolfgang Ehrk

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Asslar, 3. August 2020

Pfeiffer Vacuum Technology AG

Der Vorstand

28

Dr. Eric Taberlet

Nathalie Benedikt

Wolfgang Ehrk

Dr. Eric Taberlet

Nathalie Benedikt

Wolfgang Ehrk

Weitere Informationen

Finanzkalender 2020

- Ergebnis 3. Quartal 2020 (9-Monats-Ergebnis)
Dienstag, 3. November 2020

Kontakt

Investor Relations

Heide Erickson
Berliner Straße 43
35614 Asslar
Deutschland
T +49 6441 802-1360
F +49 6441 802-1365
Heide.erickson@pfeiffer-vacuum.de
www.group.pfeiffer-vacuum.com